

Entdecken Sie den Kirchenkreis mit Google-Earth

Google Earth:

Mit Google Earth können Sie Bildmaterial der Erde sowie andere geografische Informationen direkt auf Ihren Desktop holen. Betrachten Sie exotische Orte wie Maui und Peking oder auch interessante Orte wie örtliche Restaurants, Krankenhäuser, Schulen oder die Kirche in Ihrem Ort.

Alles was Sie dazu benötigen ist das kostenlose Programm "Google-Earth". Details darüber erfahren Sie unter der Internetseite: <http://earth.google.de/>

Wollen Sie sofort loslegen, begeben Sie sich auf folgende Seite und laden sich das Programm direkt herunter (Vorsicht! Dateigröße ca. 13 MB): <http://earth.google.de/download-earth.html>

Nachdem Sie den Link zum Herunterladen angeklickt haben, wird das Installationsprogramm auf Ihrem PC gespeichert. Dieses brauchen Sie nur noch auszuführen, um Google-Earth zu installieren.

Das Installationsprogramm führt Sie automatisch durch alle wichtigen Punkte und legt auch die entsprechenden Symbole auf Ihrem PC an. Nach der Installation können Sie sofort loslegen.

Erste Schritte:

Der erste Start kann etwas länger dauern, aber nach einem kleinen Moment sollte sich unsere Erde mit Blick auf den nordamerikanischen Kontinent zeigen.

Wenn Sie die linke Maustaste auf der Weltkugel gedrückt halten, können Sie die Erde mit einer Mausbewegung in jede beliebige Richtung drehen und wenden.

Drehen Sie die Erde so, daß Sie auf Europa blicken können.

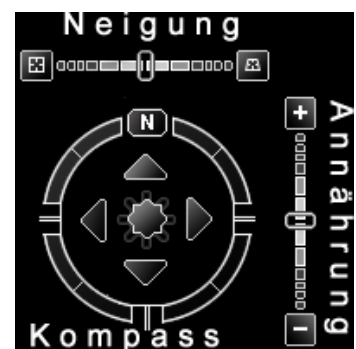
Wenn sich unsere blaue Kugel so dreht, daß sie keine Nord-Süd-Ausrichtung mehr hat, brauchen Sie die Maus nur oben rechts über den Kompass bewegen, damit sich drei Navigationssymbole öffnen. Mit einem Doppelklick auf das "N" im Kompass erhalten Sie eine korrekte Ausrichtung.



Halten Sie die Maustaste auf dem "N" gedrückt, können Sie selber mit einer Mausbewegung bestimmen, welche Ausrichtung gewählt werden soll.

Wenn Sie näher an die Erde heran möchten, bewegen Sie die Maus wiederum nach rechts-oben, damit sich die Navigationsleisten öffnen und halten Sie die linke Maustaste auf der rechten Skala gedrückt. Mit einer kleinen Mausbewegung nach oben oder unten bewegen Sie sich auf die Erde zu oder von ihr weg.

Da die Bilder aus einer Internet-Bibliothek geladen werden, kann es je nach Ihrer Internet-Verbindung dauern bis der jeweilige Bildausschnitt geladen wird.



Über die genauere Bedienung und andere Möglichkeiten finden Sie Informationen in der Linkliste am Ende dieser Einführung. Wie Sie die interessanten Dinge des Kirchenkreises entdecken, zeigen wir Ihnen auf der nächsten Seite.

Den Standard erweitern und eigene Dinge einbinden

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, befinden sich am rechten Bildschirmrand mehrere Such- und Auswahlfelder in Form einer Baumstruktur.

Im oberen Bereich befinden sich die Suchfelder für Orte der ganzen Erde. (Oberbegriff: Suchen)

Im mittleren Bereich finden Sie Ihren eigenen Bereich, mit Orten und Informationen, die Sie selber dort ablegen können. (Oberbegriff: Orte - Diesen Bereich nutzen wir gleich).

Und im unteren Bereich finden Sie von Google vorgegebene Informationen, die Sie sich bei Bedarf einblenden lassen können (Oberbegriff: Ebenen oder Layer). Dazu gehören Informationen über Hotels, Parks, Schulen und vieles mehr, was sich erkunden lässt. Allerdings steht dort nicht alles, was man mit Google-Earth erkunden kann. Daher zeigen wir Ihnen im Folgenden, wie Sie zum Beispiel den Kirchenkreis entdecken können.

Wenn Sie einen Ort gefunden haben, den Sie sich öfter anzeigen lassen möchten, können Sie sog. Ortsmarken setzen und diese über Ihren eigenen Bereich – "Orte" - verwalten (also im linken, mittleren Bereich).

Damit Sie aber nicht jeden interessanten Punkt auf der Erde vergessen, gibt es viele Menschen, die schon solche Orte gesammelt haben und Ihnen über das Internet zur Verfügung stellen. Unter anderem der Kirchenkreis Burgdorf, der mit Ihnen die einzelnen Kirchen aller Gemeinden "anfliegen" möchte.

Die dazu benötigte Datei, die Sie auf Ihrem PC speichern und mit Google-Earth öffnen finden Sie auf der Internetseite des Kirchenkreises: <http://www.Kirchenkreis-Burgdorf.de>

Oder direkt unter <http://www.evika.de/extern/burgdorf/google/>

Der Dateiname lautet "**Kirchen.kmz**" und die Datei muß auf Ihrem PC abgelegt werden, damit Google-Earth sie dort auch finden kann. (Am besten schaffen Sie sich eine Struktur für solche Dateien an, aus Erfahrung können wir sagen, daß sich mit der Zeit einige ansammeln werden :-)

Wenn Sie die Datei heruntergeladen haben, brauchen Sie innerhalb von Google-Earth die Datei nur öffnen. Dieses funktioniert, indem Sie einfach innerhalb von Google-Earth auf den Menüpunkt "Datei" und dann auf "öffnen" klicken. Dort wählen Sie sich die Datei von dem jeweiligen Speicherort aus und öffnen diese.

Innerhalb Ihres Bereiches, den "Orten", befindet sich jetzt im Unterordner "Temporäre Orte" der Abschnitt "**Kirchen Netzwerk-Link**". Mit dem kleinen Plus vor den Ordnern können Sie sich auch die jeweiligen Unterordner und Objekte in den Ordnern anzeigen lassen. Das kleine Kästchen davor gibt an, ob die Inhalte angezeigt werden (angehakt) oder nicht (nicht angehakt).

Doppelklicken Sie den Kirchenkreis Burgdorf, steuert Google-Earth diesen Bereich auf der Karte an. Machen Sie das mit einem Ort, steuert das Programm die jeweilige Kirche an.

Klicken Sie nur einfach einen Ort an (blau und unterstrichen), werden Ihnen kurze Informationen und Bilder über die Kirche und die Gemeinde angezeigt. Diese Informationen befinden sich noch im Aufbau. Es lohnt sich also, ab und an mal rein zu schauen :-)



Tips

Tip 1:

Sie brauchen sich im Falle des Kirchenkreises nicht um Updates kümmern, sobald eine Änderung vorgenommen wird, ist diese bei Ihnen sichtbar. Es handelt sich hierbei um einen Internet-Link (Netzwerk-Link), der automatisch aktualisiert wird. Dieses erkennen Sie an dem grünen Ausrufezeichen vor der Beschriftung in der gezeigten Baumstruktur. (Das können Sie auch ändern, wenn Sie wollen. Die Vorgehensweise finden Sie innerhalb der Hilfe von Google-Earth).

Tip 2:

Klicken Sie, wie im oberen Bild gezeigt, den Kirchenkreis Burgdorf an, so daß er markiert ist. Danach klicken Sie innerhalb von Google-Earth auf den Menüpunkt "Tools" und darin auf "Tour abspielen" (oder einfach Strg+Alt+P). Die Geschwindigkeit des dann gezeigten können Sie unter dem Menüpunkt "Tools" -> "Optionen" -> "Steuerung" ändern ("Anflug-/Tourensteuerung").

Tip 3:

Google-Earth startet automatisch mit der Ansicht des nordamerikanischen Kontinents. Das können Sie ändern.

Innerhalb Ihres eigenen Bereiches, den "Orten" am linken Bildschirmrand, wird einfach ein Eintrag "**default**" benötigt. Dabei handelt es sich um eine einfache Ortsmarke. Diese Ortsmarke wird bei jedem Start automatisch angesteuert.

Tip 4:

Sie können sich innerhalb von Google-Earth auch eine Route von einem Ort zum anderen berechnen lassen, um diese Route dann mit einem Auto abzufahren.

Dazu setzen Sie auf den Startort ein Ortsmarke (z.B. Ihr Haus) und klicken diese Ortsmarke mit der rechten Maustaste an. In dem dann erscheinenden Kontextmenü klicken Sie auf "Wegbeschreibung von hier".

Auf den Zielpunkt setzen Sie ebenfalls eine Ortsmarke und klicken den Ort ebenfalls mit der rechten Maustaste an und wählen dann "Wegbeschreibung nach hier".

Sie sehen dann am linken Bildschirmrand und dem Bereich "Suchen", wie die Route berechnet wurde.

Hinweis: Tip 2 können Sie auch auf die errechnete Route anwenden :-)

allgemeine Links

deutsch-

<http://earth.google.de/>
<http://www.getplacemarks.de/getplacemark.aspx>
<http://www.skyfool.de/Luftraeume/>
http://de.wikipedia.org/wiki/Google_Earth

englischsprachig

<http://www.googleearthhacks.com/>